

FREMD-EVA in BaWü abgesagt ?

Beitrag von „Panama“ vom 3. Juli 2017 17:31

Hallöle!

Weiß jemand zufällig etwas davon, dass die Fremd-EVA in Ba-Wü abgesagt oder ausgesetzt werden soll wegen Lehrermangel....????

Grüße

Panama

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 3. Juli 2017 17:34



Wir sind im Oktober (noch) dran. Aber wer weiß, was dann ist, wenn Frau Eisenmann die zuständigen Landesinstitute und Abteilungen umgebildet hat....

Wollen wir das Beste hoffen 😊

Beitrag von „Panama“ vom 3. Juli 2017 19:19

naja. Umgebildet ist ja alles erst 2019

Ich denke, sie wird früher reagieren auf diesen Geldfresser namens Fremd-Eva.....

Beitrag von „Yummi“ vom 3. Juli 2017 20:26

Schön wäre es wenn dieses ganze Zeug eingestampft wird. Was da an Zeit und Ressourcen draufgeht 🤪

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 4. Juli 2017 16:30

Ja. Ein Kollege, dessen Frau an einer anderen Schule arbeitet, der eine FE bevorstand, haben heute einen Anruf bekommen, dass es die FE nicht geben wird. FE scheint in BW Geschichte zu sein...

Beitrag von „ritterin_rost“ vom 4. Juli 2017 17:06

Wurde abgesagt!

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 4. Juli 2017 17:29

Bei uns jetzt heute auch -aber nicht wegen Lehrermangel-.... schade um die ganze Arbeit!

Beitrag von „svwchris“ vom 4. Juli 2017 19:32

Zitat von hugoles_AL

Bei uns jetzt heute auch -aber nicht wegen Lehrermangel-.... schade um die ganze Arbeit!

Seid froh...

Wir waren dann wohl eine der letzten Schulen und ich habe selten etwas unnötigeres erlebt. Zum Glück hat man das nun erkannt.

Beitrag von „alias“ vom 4. Juli 2017 22:44

[Zitat von ritterin_rost](#)

Wurde abgesagt!

Gibt es dazu bereits etwas amtliches - oder sind das lokale Absagen?

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 5. Juli 2017 06:28

Naja, halb amtlich: die für uns zuständige "Chef-Evaluatorin" hat angerufen und gefragt, ob "die Mail von ganz oben" angekommen sei.... war sie natürlich nicht.

Das war gestern: heute hätten wir die Auftakt-Infoveranstaltung der "Chef-Evaluatorin" gehabt.

Beitrag von „alias“ vom 5. Juli 2017 14:29

Hoffen wir das beste. Wenn überall Unterricht ausfällt, Schulen sogar tageweise wegen Lehrermangel geschlossen werden müssen, heißt die Prämisse:

Zurück zum Kerngeschäft. Rumreisen und Strichlisten in Excel ausfüllen macht vielleicht Spaß und man kann sich wichtig fühlen - bringt jedoch keinen Schüler auf eine höhere Stufe der Lesekompetenz.

Was fehlt, weiß man auch ohne Evaluatoren:

- zusätzliche Förderstunden (und dafür Lehrerstunden)
- Krankheitsreserve (und dafür Lehrerstunden)
- Nachmittagsbetreuung (und dafür pädagogisch ausgebildete Fachkräfte - und keine Hausfrauen im Minijob)
- verbindlicher Block-Basis-Sprachunterricht für Migrantenkinder sowie deren Eltern - (und dafür Lehrerstunden)

Alte Bauernweisheit:

"Vom ständigen Wiegen wird die Sau nicht fetter"

Man muss zufüttern.

Was ebenfalls fehlt, ist mehr Ruhe im Schulbetrieb. Wenn die KV alle zwei Jahre neue Bildungspläne und Vorgaben in die Schullandschaft wirft, unterstützt sie die Schulbuchverlage -

auf Kosten der Schüler und Lehrer.

Beitrag von „Panama“ vom 5. Juli 2017 16:46

Naja..... der Bildungsplan kommt ja alle 10 Jahre. Nicht alle 2.

DAS schafft nicht mal das KuMi 😊

Unabhängig davon ist die Info halb-offiziell, weil wir noch nichts Schriftliches haben. Allerdings muss das Landesinstitut für Schulentwicklung sich da mal ein bisschen beeilen. Denn die Info ist schon längst durchgesickert. Und Schulen, die (so wie wir) kommendes Jahr hätten evaluiert werden sollen, wären ja im Herbst in die ganze Vorarbeit eingestiegen.

Und der Herbst ist ganz schnell da.

Unabhängig gibt es keine KV, keine Förderstunden, das Wort "Ergänzungsbereich" existiert ab heute genauso wenig wie seit Jahren das Wort "Pool".

Es sind einfach keine Lehrer da. fertig.

Und mit den Eva-Leuten werden denke ich grade mal die größten Löcher gestopft werden können.

Das war´s

Beitrag von „ritterin_rost“ vom 5. Juli 2017 17:17

Bei uns wurde auch die Rektorin vom Fremdevaluator informiert.

Es wurde weiterhin mitgeteilt, dass es ab jetzt jährlich eine INSPEKTION (!Wortwahl!) geben wird.

Das ganze geschieht aber meines Wissens nicht wegen Lehrermangel sondern wegen der Neustrukturierung, u.a. werden die Fortbildungen anders strukturiert.

Beitrag von „Panama“ vom 5. Juli 2017 20:39

Und wer soll diese Inspektion bitte durchführen?? Und mit der Neustrukturierung kommt auch noch was..... ich bin gespannt...

Beitrag von „alias“ vom 5. Juli 2017 23:06

Zitat von Panama

Naja..... der Bildungsplan kommt ja alle 10 Jahre. Nicht alle 2.
DAS schafft nicht mal das KuMi

In der Theorie hast du ja Recht. In der Praxis habe ich jedoch hier Bildungspläne für die Werkrealschule von 2010, 2012, 2014 und 2016 vorliegen 😊 Zwischendrin haben wir uns in die Pläne für Gemeinschaftsschulen eingearbeitet, weil die Umwandlung der Schule angedacht war.

Erstaunlich, wie schnell 10 Jahre vergehen.

Vermutlich residiert das Kuni auf Merkur. Da dauert ein Umlaufjahr 88 Tage.

Beitrag von „alias“ vom 5. Juli 2017 23:08

Zitat von Panama

Und mit den Eva-Leuten werden denke ich grade mal die größten Löcher gestopft werden können.

Es geht dabei nicht nur um die 'Leut', sondern um den ganzen Rattenschwanz der Finanzmittel frisst, die an den Schulen segensreicher eingesetzt werden könnten.

Auch an den Schulen werden Ressourcen gebunden. Ich habe wochenweise das Schulportfolio für den letzten Durchgang formuliert und zusammengesetzt, das nun im Datenspeicher vor sich hin gammelt und keine Sau mehr interessiert. Die Zeit und Energie hätte ich besser in meine Unterrichtsvorbereitung oder in die Gartenarbeit investiert. Beides hätte mehr Früchte getragen.

Beitrag von „Panama“ vom 6. Juli 2017 06:06

Die Fremdevaluation hatte ja null Effekt auf irgendwas. Außer auf den Geldbeutel des Landes. Das wissen wir - und vielleicht ist das mal angekommen. Aber was kommt dann?

Qualitätsmanagement ist ja trotzdem groß geschrieben.
Die [VERA](#) Ergebnisse waren angeblich ziemlich mies.

Beitrag von „Yummi“ vom 6. Juli 2017 06:15

Da hilft nur noch die Einheitsschule. Und keine Noten sondern Berichte. Und noch mehr Inklusion. Und kein Sitzenbleiben. Und niemals Druck. Und nur noch kooperative Lernformen wie für die Gemeinschaftsschule festgeschrieben.

Ach ich liebe unsere Bildungspolitik der letzten Jahre.

Beitrag von „Joker13“ vom 6. Juli 2017 06:57

[Zitat von alias](#)

Vermutlich residiert das Kuni auf Merkur.



Das würde auch erklären, warum die Informationen so lange brauchen, bis sie offiziell bei den Schulleitungen ankommen. Ist halt einfach doch eine ganz schöne Strecke, die da zurückgelegt werden muss.

Beitrag von „alias“ vom 13. Juli 2017 22:24

Haben auch andere Schulen diese Nachricht erhalten?

Zitat

in Anbetracht der aktuellen Anweisungen des Kultusministeriums besteht nun Klarheit darüber, wie bzgl. der Fremdevaluation weiter verfahren werden soll: Die Fremdevaluationen des Schuljahrs 2017/18 werden ausgesetzt; d.h. der geplante Vorgesprächstermin an Ihrer Schule entfällt! Herzlichen Dank für die gute und

freundliche Zusammenarbeit!
Landesinstitut für Schulentwicklung
Referat 22 - Planung und Durchführung der Fremdevaluation

Nachtrag:

Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahme scheint gestoppt:

<http://www.swp.de/ulm/nachrichte...s-15423552.html>

Zitat

Bisher waren Mitarbeiter des Landesamts für Schulentwicklung (LS) dafür zuständig, suchten also Schulen auf, prüften die Qualität und schrieben Berichte. Das LS wird aber geschlossen, diese Aufgabe übernimmt ab 2019 ein noch zu gründendes Institut für Bildungsanalysen. Zum anderen sind unter den Qualitätsprüfern abgeordnete Lehrer – rund 70 Deputate – die, Stichwort Lehrermangel, nun wieder unterrichten sollen.



Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2017 22:26

Ja. Keine unsinnigen Fremd Evas mehr.

Nun müssen die armen Leute wieder unterrichten



Beitrag von „Mikael“ vom 13. Juli 2017 22:31

[Zitat von Yummi](#)

Nun müssen die armen Leute wieder unterrichten



Aus dem von alias verlinkten Artikel:

Zitat

Zum anderen sind unter den Qualitätsprüfern abgeordnete Lehrer – rund 70 Deputate – die, Stichwort Lehrermangel, nun wieder unterrichten sollen.

Tja, ob sich das einige von denen so erhofft haben... und ist das jetzt gut oder schlecht für die Schulen, die die entsprechenden Lehrkräfte bekommen? Kann mir auch vorstellen, dass die eine oder andere Schule demnächst einen neuen Schulleiter bekommt: Man kann ja auch intern fleißig evaluieren 😊

Beitrag von „alias“ vom 13. Juli 2017 22:45

Zitat von Mikael

Tja, ob sich das einige von denen so erhofft haben... und ist das jetzt gut oder schlecht für die Schulen, die die entsprechenden Lehrkräfte bekommen? Kann mir auch vorstellen, dass die eine oder andere Schule demnächst einen neuen Schulleiter bekommt: Man kann ja auch intern fleißig evaluieren

Nun... die Dementoren Eventuellatoren haben sich durch ihre Tätigkeit perfekt für die Schulleitung vorbereitet und qualifiziert. Da können sich die Kollegen an den Schulen, die demnächst eine neue Schulleitung erhalten, aber anstrengen. So schnell gibt der /die Neue seine Zuschauertätigkeit nicht auf.

Aber mit etwas Kreativität kann man als Kollegium die Schulleitung auch mit sinnvolleren Tätigkeiten beschäftigen 😊

Beitrag von „Panama“ vom 15. Juli 2017 10:45

Jep - ich hatte diese Woche im Verwaltungsnetz eine Mail unserer Kultusministerin für alle Schulen 😊

Allerdings ist eine andere Form der Überprüfung der Schulquali geplant

Beitrag von „Yummi“ vom 15. Juli 2017 11:57

Ich wäre für ein vernünftiges QM für die Bildungspolitik. Irgendwie scheinen diese "Qualitätsreformen" genau das Gegenteil zu bewirken.

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Juli 2017 17:47

Zitat von Yummi

Da hilft nur noch die Einheitsschule. Und keine Noten sondern Berichte. Und noch mehr Inklusion. Und kein Sitzenbleiben. Und niemals Druck. Und nur noch kooperative Lernformen wie für die Gemeinschaftsschule festgeschrieben.

Ach ich liebe unsere Bildungspolitik der letzten Jahre.

Moin,

es würde helfen die Bildungspolitik der letzten 40 Jahre auf der Müllhalde der Geschichte zu entsorgen und die Pläne von 1977 wieder rauszuholen. Irgendwie waren die Schüler damals nämlich wesentlich leistungsfähiger als heute.

Oder, wie es mein Kollege formulierte: Wofür man heute ein Abitur bekommt, dafür hätte man früher mit Glück einen FOR + Q erhalten.

Dann hätte sich auch das Problem erübrigt, daß die Schüler heute viele Lehrstellen nur noch mit Abitur als Zugangsvoraussetzung bekommen, eben weil die Abschlüsse irgendwie alle nichts mehr Wert sind.

Beitrag von „pepe“ vom 17. Juli 2017 18:04

In NRW ist sie noch unterwegs, die EVA heißt hier QA (Qualitätsanalyse), ist aber dasselbe in grün (pardon: gelb-schwarz-rot-grün...). Wir haben hier noch nichts von einem Abbruch dieser Ressourcen verschwendenden Maßnahme gehört. Angesichts der neuen "Schülerschwemme" bleibt's zu hoffen. Aber unsere neue Schulministerin hat schon neue (???) Ideen, die Qualität

der Schulen zu messen - und zu veröffentlichen: [Schulministerin Gebauer offen für Schulrankings in NRW](#) . 

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Juli 2017 18:18

[@pepe:](#)

Die darf gerne den Unterrichtsausfall erfassen, dann soll sie aber auch sehen genug Lehrer einzustellen. Wir haben bei uns am Berufskolleg das Problem, daß wir zieg kleine Berufsschulklassen anbieten müssen, eben weil es nur so wenige Azubis in dem Ausbildungsberuf gibt. Da haben wir mitunter schon Landesfachklassen, wir sind also das einzige Berufskolleg in NRW, das diese Azubis ausbildet. Wir müssen dies also anbieten, auch wenn nur 3 Azubis in der Klasse sind.

Um trotzdem noch den Schnitt von 19,5 Schülern pro Klasse zu schaffen, werden die Vollzeitklassen entsprechend bis zum Maximum vollgepackt und trotzdem reicht es nicht.

--> Dann soll sie auch so fair sein und die Berufsschulklassen, die wir anbieten müssen, mit 19,5 Schülern zu rechnen, auch wenn nur 3 Schüler in der Klasse sitzen. Dichtmachen dürfen wir diese Ressourcen-Verschwendung ja leider nicht.

Beitrag von „Nitram“ vom 18. Juli 2017 09:18

Hier in **Rheinland-Pfalz** wurde die mit viel Tamtam geschaffene "Agentur für Qualitätssicherung" auch vor einem Jahr wieder eingestampft: [Der Ministerrat hat mit dem Haushaltsentwurf 2016 beschlossen, die Auflösung der AQS mit Sitz in Bad Kreuznach zum 31.07.2016 in die Wege zu leiten.](#)

[Schul-TÜV in Rheinland-Pfalz zum Schuljahr 2016/17 aufgelöst - CDU und Lehrerverbände triumphieren \(Allgemeine Zeitung\)](#)

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 18. Juli 2017 11:36

Zitat von Nitram

Hier in **Rheinland-Pfalz** wurde die mit viel Tamtam geschaffene "Agentur für Qualitätssicherung" auch vor einem Jahr wieder eingestampft:

Und dabei war die doch so sinnvoll!

Sowohl die Grundschuldame, die mich am Ende der Stunde fragte, welches Fach sie da eigentlich gesehen hatte (sie wusste nicht mal, dass es an der BS keine Fächer gibt), als auch der Ergebnis-Vorstell-Knilch, der ausgiebig die Ergebnisse einer bei uns im Haus nicht existenten, aber laut ihm von über 200 Schülern evaluierte, Schulform vorstellte, sorgen bis heute für schallendes Gelächter im Kollegium.

Und da gute Stimmung wichtig ist, finde ich, man sollte die AQS (und in BaWü dann die Fremd-EVU, und wie auch immer das sonstwo heißen mag) sofort wieder einführen 😊

Gruß,
DpB

Beitrag von „Panama“ vom 19. Juli 2017 08:30

Es waren ja nicht alleine die Herrschaften, die den Unterricht "begutachtet" haben. Wobei man sagen muss, dass ein Besuch im Unterricht von exakt 20 Minuten wohl kaum aussagekräftig ist. Es geht auch nicht in die diversen Interviews im Vorfeld. Es war die wahnsinns Arbeit die man da reinsteckt, damit sie hinterher im Sande verläuft.

Selbstevaluation - die finde ich immer gut. Jede Schule überlegt sich Themen, die man für sich selbst reflektieren und aufarbeiten möchte. Aber ein "Standardverfahren" - für alle Schulen gleich?? Das kann doch gar nicht funktionieren. Ich hoffe, dass die freiwerdenden Ressourcen sinnvoll genutzt werden.

Angekündigt ist allerdings, dass es auch weiterhin Qualitätskontrolle von außen geben soll. Wie die dann aussieht, wird derzeit erarbeitet..... ich bin gespannt.